

# Bevorzugung des Langsamverkehrs

Ein bunter Tross von Gehzeugen marschierte durch die Zähringerstadt



Die Grünen wollen mit ihrer Aktion aufzeigen, wie viel Platz der Autoverkehr in Burgdorf einnimmt.

Bild: zvg

«Natürlich für Burgdorf – wir machen Politik als gäbe es ein Morgen.» Unter diesem Motto treten die Grünen Burgdorf bei den Stadtratswahlen 2020 an. Zwei der wichtigsten Themen der Grünen sind die Klimakrise und ein Verkehr mit «Menschenmass». Die Fokussierung der Mobilität auf das Automobil steht nach Ansicht der Grünen diesem menschenfreundlichen Verkehr immer wieder im Wege.

Um sichtbar zu machen, wie viel Platz Autos in Burgdorf einnehmen und wie sehr die Menschen sich durch den Autoverkehr einschränken lassen, organisierte die Partei vor Kurzem eine Gehzeug-Parade.

Was sind Gehzeuge? Fahrzeuge kennt jeder, sie fahren. Gehzeuge sind gleich gross wie Fahrzeuge und gehen, wie der Name bereits sagt. Erfunden hat sie Hermann Knoflacher, Verkehrsexperte aus Wien. In einem Interview mit der «NZZ am Sonntag» erläuterte er: «In Wien habe ich schon in den Siebzigerjahren in einem Verkehrskonzept vorgeschlagen, denjenigen Verkehrsmitteln Priorität einzuräumen, welche die grösste Effizienz in der Stadt haben. Das klang harmlos, war aber brutal: Das Auto hatte nichts mehr in der Stadt verloren, es ist völlig ineffizient.» Diese Aussage wollten die Grünen mit ihrer Gehzeug-Aktion untermauern. Ein bunter Tross von sechs farbigen Gehzeugen marschierte

durch Burgdorf, zur Freude der vorbeikommenden Fussgänger/innen, nicht immer zur Freude der Autonutzenden. Rasch bildete sich hinter den Gehzeugen eine lange Schlange von Autos. Die sechs «Gehzeug-Lenker/innen» realisierten schnell, wie unpraktisch die grossen Umhängeautos sind, wenn man anhalten und sich mit anderen Menschen unterhalten will. Daher waren die Beteiligten froh, dass sie nach Ende der Parade wieder auf ihr Velo umsatteln konnten. Mit ihrer Aktion zeigten die Grünen Burgdorf auf, wie viel Platz ein Verkehr im Automass benötigt, und unterstrichen ihre Forderung nach einer konsequenten Bevorzugung des Langsamverkehrs.

zvg